



Geschäftsstelle
Forum Equal Pay Day
Träger: BPW Germany e.V.
Sigmaringer Straße 1
10713 Berlin
T +49 (030) 311 705 17
F +49 (030) 311 705 16
info@equalpayday.de
www.equalpayday.de

Projektleitung
Christel Riedel
c.riedel@equalpayday.de
Projektmanagement
Waltraud Kratzenberg-Franke
w.kratzenberg@equalpayday.de

Präsidentin BPW Germany e.V.
Henrike von Platen
hvp@bpw-germany.de

Bankverbindung
Berliner Volksbank
IBAN
DE68100900002323591035
BIC
BEVODEBB

St-Nr. 27/657/53111
AG Wiesbaden
22VR2307

Pressemitteilung: Auftaktforum zum Kampagnenstart mit Bundesministerin Manuela Schwesig

EQUAL PAY DAY 2015 WIRBT FÜR MEHR GEHALTSTRANSPARENZ

Berlin, 04.11.2014 **Unter dem Motto *Spiel mit offenen Karten: Was verdienen Frauen und Männer?* läutet Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig am Mittwoch, 5. November 2014, gemeinsam mit dem Forum Equal Pay Day, das von den Business and Professional Women (BPW) Germany getragen wird, die Equal Pay Day Kampagne 2015 ein. Von 11 bis 16:30 Uhr steht im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) das Schwerpunktthema Transparenz im Mittelpunkt.**

Um die immer noch aktuelle Lohnlücke von 22 Prozent zwischen den Geschlechtern zu schließen, sind transparente Bewertungsverfahren und Vergütungsstrukturen in Unternehmen eine zentrale Voraussetzung. Wenn jeder weiß, was die Kollegen in vergleichbarer Position verdienen, müssen Arbeitgeber die Gehaltsunterschiede begründen. Zudem können Frauen und Männer nur dann gleichermaßen die eigenen Gehaltsforderungen überzeugend vertreten und ihren Anspruch auf eine gerechte Entlohnung durchsetzen.

„Über Geld spricht man, denn das sorgt beim Gehaltspoker für eine gewisse Fairness“, so **Henrike von Platen**, Präsidentin BPW Germany. „Unser Ziel muss es sein, die geltenden Regeln so zu verändern, dass Frauen gewinnen können. Eine undurchsichtige Spielanordnung verfestigt nicht nur Rollenmuster, sondern führt auch dazu, dass Frauen in Verhandlungen den Wert ihrer Leistung meist niedriger einordnen als Männer. Gehaltstransparenz ist Augenhöhe!“

Für die Bundesregierung ist die Schließung der Lohnlücke ein besonderes Anliegen. „Im Betrieb müssen Gehaltsstrukturen und Bewertungskriterien offen gelegt werden. Mir liegt daran, dass es bei der Aufteilung von Erwerbs- und Familienarbeit fair und offen zugeht. Zu einem Spiel mit offenen Karten in den Unternehmen will ich durch Transparenzregelungen im Rahmen eines Entgeltgleichheitsgesetzes beitragen“, erklärt Bundesfrauenministerin **Manuela Schwesig**. Über die Einführung eines vergleichbaren Gesetzes in Österreich berichtet Mag.^a **Ingrid Moritz**, Leiterin der Abteilung Frauen-Familie in der Arbeiterkammer Wien, in ihrer Keynote: „Seit 2011 müssen Unternehmen Einkommensberichte vorlegen und bei Stellenausschreibungen Gehaltsangaben machen. Die Widerstände der Wirtschaft gegen Transparenz bei der Bezahlung waren hartnäckig. Die gesetzlichen Verpflichtungen haben aber das Bewusstsein und die Verantwortung der Betriebe für geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Bezahlung gestärkt. Und das Tabu, über das Gehalt zu reden, wurde zumindest aufgebrochen.“

Je objektiver Leistung messbar und vergleichbar ist, desto problemloser ist Gehaltstransparenz. Als Schwerpunktpartner des Equal Pay Day 2015 zeigt die



BPW Germany ist Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women. 2008 zeichnete das Netzwerk für die Einführung des Equal Pay Day, des internationalen Aktionstages für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, in Deutschland verantwortlich. Die Geschäftsstelle Forum Equal Pay Day wird von BPW Germany geleitet. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Deutsche Telekom AG dazu Erfahrungen aus der Praxis auf. Sie wendete die Analysesysteme *EG-Check* und *Logib-D* an, um die Entgeltstrukturen im Unternehmen zu prüfen. Weitere Impulsvorträge hochkarätiger ReferentInnen beleuchten die verschiedenen Facetten des Themenkomplexes Transparenz: *Wie transparent sind gesetzliche Regelungen, beispielsweise zum Mindestlohn? Welche Möglichkeiten der Einflussnahme haben Tarifvertragsparteien und Betriebsräte auf die Gestaltung des Lohngefüges? Funktioniert das Prinzip der Lohnfindung im Team? Wie können Männer und Frauen gemeinsam Stereotype überwinden?*

EQUAL PAY DAY FORUM ZUM KAMPAGNENAUFTRAKT

Datum: Mittwoch, 5. November 2014
Uhrzeit: 11:00 bis ca. 16:30 Uhr
Ort: BMFSFJ | Glinkastraße 24 | 10117 Berlin

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten und ist kostenfrei. Anmeldung über das Onlineformular unter www.equalpayday.de/anmeldung-zum-forum-epd

Weitere Foren finden am **10. November in Düsseldorf** sowie am **3. Dezember in Frankfurt am Main** statt. Das vollständige Programm unter www.equalpayday.de

Pressekontakt

Karin Aigner, Pressesprecherin BPW Germany e.V.
Sophie von Zezschwitz, Kommunikationsmanagerin Equal Pay Day
Telefon: (030) 311 705 17 | Mobil: 0162 315 66 39 | Mail: presse@equalpayday.de

Equal Pay Day

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell 22 Prozent in Deutschland beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 79 Tage (22 % von 365 Tagen) und das Datum des nächsten Equal Pay Day am **20. März 2015**.

Der Equal Pay Day wurde 2008 allein auf Initiative des BPW Germany erstmals in Deutschland durchgeführt. Business and Professional Women (BPW) ist eines der größten und ältesten Berufsnetzwerke für angestellte und selbständige Frauen. BPW Germany ist Teil des BPW International, der in rund 100 Ländern vertreten ist und Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und beim Europarat genießt. Inzwischen findet der Equal Pay Day in über 20 europäischen Ländern statt.

Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Die amerikanischen Business and Professional Women schufen 1988 mit der Red Purse Campaign ein Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Diesen Gedanken griff BPW Germany auf, sodass die roten Taschen bundesweit längst zum Symbol des Equal Pay Day wurden.



BPW GERMANY

BPW Germany ist Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women. 2008 zeichnete das Netzwerk für die Einführung des Equal Pay Day, des internationalen Aktionstages für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, in Deutschland verantwortlich. Die Geschäftsstelle Forum Equal Pay Day wird von BPW Germany geleitet. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

